



Katholischer
Deutscher
Frauenbund

GEISTLICHER UND SEXUELLER MISSBRAUCH – BUCHPROJEKT ZU ERFAHRUNGEN VON FRAUEN

LIEBE FRAUEN,

in den letzten Jahren ist in der katholischen Kirche vieles öffentlich geworden, was bis dahin verschwiegen und bewusst vertuscht wurde: Sexueller und geistlicher Missbrauch sind keine Ausnahmephänomene und es sind nicht nur Einzelfälle. Die Formen des Missbrauchs sind vielgestaltig. Auf der großen Tagung „Gewalt gegen Frauen in Kirche und Orden“ mit über 125 Teilnehmerinnen im September 2019 haben Frauen ihre Erfahrungen ins Wort gebracht und die Schweigespirale durchbrochen – eine heilsame Erfahrung für viele.

DAS SCHWEIGEN BRECHEN

Die Theologische Kommission des Katholischen Deutschen Frauenbundes (KDFB) will mit einem Buchprojekt daran anknüpfen. Herausgeberinnen des Buchs sind die KDFB-Frauen Dr. Barbara Haslbeck, Dr. Regina Heyder (Vorsitzende der Theologischen Kommission des KDFB), Prof. Dr. Hildegard König, Prof. Dr. Ute Leimgruber und Dorothee Sandherr-Klemp (Geistliche Beirätin des KDFB). Wir möchten die Missbrauchserfahrungen von erwachsenen Frauen dokumentieren, die bislang öffentlich wenig präsent sind – Ihre persönlichen Erfahrungen, aber auch die Ihrer Mütter, Großmütter oder anderer Verwandter. Die Beiträge, die maximal 5 Seiten umfassen sollen, erscheinen anonymisiert in einer Dokumentation, kurze wissenschaftliche Essays kommen hinzu.

ERFAHRUNGEN TEILEN

Wir wenden uns mit unserem Projekt an Frauen, die sexuellen oder geistlichen Missbrauch in Kirche und Orden erfahren haben. Wir fragen: Wurden auch Sie als Erwachsene von Vertreter*innen der katholischen Kirche in Ihrer geistlichen oder körperlichen Selbstbestimmung verletzt? Wenn Sie zurückblicken – was bewegt Sie heute?

Wir laden Sie herzlich ein, Ihre Erfahrungen zu teilen und für dieses Buchprojekt aufzuschreiben. Machen Sie gerne auch andere Frauen auf das Projekt aufmerksam. Wir werden die Berichte sammeln, um daraus eine Veröffentlichung zu gestalten, die das Schweigen bricht und das Gefühl, alleine zu sein, überwindet. Sollten Sie einen Text beitragen, wird dieser ausschließlich von den Herausgeberinnen gelesen und in Rücksprache mit Ihnen bearbeitet. Für die weitere Arbeit und die Veröffentlichung werden die Beiträge anonymisiert.

Bei Interesse oder Fragen zu dem Projekt melden Sie sich gerne über die unten genannte Kontaktadresse. Frau Dorothee Sandherr-Klemp, Geistliche Beirätin des KDFB, wird sich mit Ihnen in Verbindung setzen, um weitere Details zu besprechen und Ihre Fragen zu beantworten.

Vielen Dank für Ihr Interesse und Ihre Mitarbeit!

BITTE SENDEN SIE IHREN BERICHT AN:

per E-Mail: buchprojekt-missbrauch@frauenbund.de
oder: Dorothee Sandherr-Klemp (persönlich)
KDFB-Bundesverband
Kaesestraße 18
50677 Köln

Einsendeschluss: 15.03.2020

Maximale Textlänge: 5 Seiten

Mit der Einsendung erklären Sie sich einverstanden, dass Ihr Beitrag in anonymisierter Form für eine Veröffentlichung verwendet wird. Wir bitten Sie, für Rückfragen Ihren Namen, Adresse und Telefonnummer anzugeben.